



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 32

Ausgabe 07 | 10

Dienstag, 02.09.2025



Blick Richtung Käserei Bodenberg. Bild: Sandro Scherrer



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Okt 07.10.2025 Feb 03.02.2026

Nov 04.11.2025 Mrz 03.03.2026

Dez 02.12.2025 Apr 08.04.2026

Alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Zellerinnen und Zeller

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen, doch in Zell blicken wir auf eine ereignisreiche und lebendige Zeit zurück. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein vielfältiges Programm für alle Generationen auf die Beine gestellt, sei es in spannenden Ferienlagern, bei sportlichen Aktivitäten oder geselligen Zusammenkünften. Die Sommermonate waren geprägt von Gemeinschaft, Engagement und unvergesslichen Momenten, die unser Dorfleben bereichern haben.

Das Sommerlager 2025 der Jubla fand auf dem Beatenberg statt. Während des Aufenthalts wurde ein zuvor unbekanntes Haus mit einer Zeitmaschine entdeckt, welches bei den Teilnehmenden zahlreiche Fragen hervorrief. Im Verlauf der Woche hatten die Kinder Gelegenheit, vielfältige und spannende Erfahrungen mit der Maschine zu sammeln.

Nicht weniger aufregend war das Juniorenlager des FC Zell, das vom 13. bis 19. Juli erstmals in der nahegelegenen Truppenunterkunft in Langenthal stattfand. Eine Woche voller Spiel, Spass und Teamgeist wartete auf die jungen Fussballtalente.

Auch der ProCam Amtscup 2025 sorgte für sportliche Höchstleistungen. An vier Spieltagen kämpften neun Mannschaften um den begehrten Titel und am Ende durfte sich der Gastgeber, der FC Zell, über den verdienten Sieg freuen.

Das Sommer Fäscht 2025, welches erstmals von den Hüzegugger auf dem Gelände der Martinshalle organisiert wurde, bildete den Abschluss der Veranstaltungsreihe. An zwei Tagen bot das Fest zahlreiche Möglichkeiten zum gemeinsamen Feiern und natürlich zur Besichtigung des Vespa Corso.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, um diese Events zu organisieren.

Bildungskommission ist wieder komplett für die Amtsdauer 2024-2028

Am 7. Juli 2025 wurde Rolf Schärli in stiller Wahl zum neuen Präsidenten der Bildungskommission gewählt. Bereits zuvor war er als Mitglied in der Kommission tätig. Den dadurch frei gewordenen Sitz übernimmt neu Sarah Hodel. Damit ist die Bildungskommission in ihrer neuen Zusammensetzung bereit für den Start ins Schuljahr 2025/26. Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten, wünscht ihnen viel Erfolg im neuen Amt und dankt für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt der bisherigen Präsidentin Brigitte Roos, die sich während der vergangenen sechs Jahre mit grossem Einsatz und viel Herzblut für die Schule Zell engagiert hat.

Poststelle Zell neu in der Migros Märtgass

Im Oktober 2024 teilte die Post mit, dass in der Schweiz insgesamt 170 Filialen geschlossen werden. Im Kanton Luzern waren vier Standorte betroffen, unter anderem die Postfiliale in Zell. Die Post hat daraufhin nach einer alternativen Lösung gesucht und am 21. August 2025 bekanntgegeben, dass in Zell ein neues Postangebot bereitgestellt wird. Ab dem 30. Oktober 2025 können Postdienstleistungen in der Migros Zell Märtgass genutzt werden. Dafür wird die bestehende Migros-Filiale als „Filiale mit Partner“ angepasst. Kundinnen und Kunden steht das Angebot während der Migros-Öffnungszeiten zur Verfügung. Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr. Mit den neuen Öffnungszeiten bleibt der Service Public erhalten und wird zeitlich erweitert. Zusätzlich bietet die Post ab der Eröffnung der Filiale mit Partner in Zell den kostenlosen Service „Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil“ an. Am Freitag, 10. Oktober sowie am Freitag, 17. Oktober 2025 finden Informationstage für die Einwohnerinnen und Einwohner von Zell in der bisherigen Postfiliale Zell an der Luzernstrasse 11 statt.

Erneuerung Hochspannungsleitung Bickigen-Mettlen

Swissgrid erneuert die Hochspannungsleitung zwischen den Unterwerken Bickigen und Mettlen, um die Versorgungssicherheit in den Regionen Bern und Luzern langfristig zu gewährleisten. Die bestehenden Leitungen sind über 90 Jahre alt und werden in der ersten Phase saniert, bevor sie durch eine neue Leitung ersetzt wird. Dafür reichte Swissgrid Ende März das Gesuch zum Start eines Sachplanverfahrens ein und schlägt Arbeitskorridore vor. Die Bevölkerung wird im Rahmen des Sachplanverfahrens einbezogen und kann sich an Informationsveranstaltungen zum Projekt informieren.

Alle Informationen zum Projekt sowie eine Übersichtskarte mit dem Planungsgebiet und den Arbeitskorridoren finden Sie auf der Projektwebseite: www.swissgrid.ch/bickigen-mettlen

Die Arbeitskorridore der Hochspannungsleitung in unserer Region betreffen die Gemeinden Ufhusen, Zell und Willisau. In unserer Gemeinde sind insbesondere die Gebiete Stocki und Salbrig betroffen.

Umbau Bahnhof Zell (Verkehrsbehinderungen)

Vom 22. August bis 22. September 2025 findet eine umfassende Bauphase im Bereich des Bahnhofs Zell statt. Die Bauarbeiten erfolgen in der Regel montags bis samstags von 5.00 bis 22.00 Uhr, bei Bedarf auch rund um die Uhr sowie an Sonntagen.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die Bahnstrecke zwischen dem Pflughaus Violino und Makies erneuert. Dabei werden



sowohl das Bahntrasse als auch das Bahnhofsgebäude modernisiert. Zusätzlich entsteht ein neues Technikgebäude und ein Hauptperron. Gleichzeitig werden die Bahnübergänge «Sonnenplatz» und «Bell» saniert. Während der Bauzeit verkehren zwischen Huttwil und Willisau Ersatzbusse. Die entsprechende Ersatzhaltestelle befindet sich an der Luzernstrasse. Bitte beachten Sie den Online-Fahrplan sowie die Beschilderung vor Ort.

Aufgrund der Sperrung der Bahnübergänge Sonnenplatz und Bell wird der Fuss- und Veloverkehr über die Bachhaldenstrasse umgeleitet. Für den motorisierten Individualverkehr erfolgt die Umleitung über Gondiswil via Melchnau.

Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden durch die BLS direkt informiert.

Neuer Polizeiposten in Willisau offiziell eröffnet

Am 1. Juli 2025 wurde der neue Polizeiposten in Willisau an der Bahnhofstrasse 17 offiziell eröffnet. Der moderne Standort ersetzt die bisherigen Posten in Schötz und Zell und bildet künftig das zentrale polizeiliche Kompetenzzentrum für die Region. Mit der neuen Infrastruktur soll die Polizeipräsenz gestärkt und die Erreichbarkeit für die Bevölkerung verbessert werden. Ziel der Umstrukturierung ist eine effizientere Einsatzplanung. Mehr Patrouillen und kürzere Reaktionszeiten sollen für mehr Sicherheit im Alltag sorgen. Die bisherigen Aufgaben der Polizeiposten Zell (bereits 2023 zentralisiert) und Schötz (Schliessung im August 2025) werden nun vollständig in Willisau gebündelt.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung sprachen Regierungsrätin Ylfete Fanaj, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements, sowie Polizeikommandant Adi Achermann. Beide betonten die Bedeutung moderner Polizeiarbeit: Effizienz, Bürgernähe und Sichtbarkeit stehen im Mittelpunkt der aktuellen Strategie. Angesichts von Bevölkerungswachstum, steigendem Verkehrsaufkommen und zunehmendem Dichtestress seien neue Strukturen dringend notwendig.

Ein zentrales Element bleibt das sogenannte «Community Policing» – also der enge, vertrauensvolle Kontakt zur Bevölkerung. Trotz der Schliessung kleinerer Posten gibt es in jedem Kreis spezialisierte Ansprechpersonen: Daniel Delb ist für Zell zuständig, René Strässle betreut den Kreis Willisau und Stefan Schüpbach ist für Schötz verantwortlich. Mit dem neuen Standort verfolgt die Luzerner Polizei das Ziel, eine moderne und bürgerorientierte Sicherheitsarbeit zu gewährleisten.

Radsport GP Rüebliland – Sonntag, 7. September

Die Schlussetappe des diesjährigen GP Rüebliland für internationale U19-Radsportler führt über das Gemeindegebiet von Zell und bildet das Herzstück des Finaltags. Die Strecke besteht aus fünf Runden von jeweils rund 22 Kilometern.

Der Rundkurs beginnt in Altishofen, führt über den anspruchsvollen Anstieg zum Bodenberg, weiter über Ebersecken und Richenthal, und schliesst die Schleife zurück nach Altishofen. Besonders herausfordernd ist der Anstieg in Richtung Ohmstal/Bodenberg, den die Fahrer im Laufe der Etappe insgesamt fünfmal zu bewältigen haben. Radsportfans sind herzlich eingeladen, das Renngeschehen live mitzuerleben. Ab 9:00 Uhr am Sonntagmorgen kann der Anstieg zum Bodenberg direkt an der Strecke mitverfolgt werden.

Anliegen aus der Bevölkerung können jederzeit bei einem Gemeinderatsmitglied oder beim Präsidenten platziert werden.

E-Mail: othmar.haeffli@zell-lu.ch

Gemeindepräsident

Othmar Häfliger

Inhalt:

Bilder aus der Gde	34
Brassband Zell	23
Chenderfiir	18
FC Zell	31
Forum 60plus	28
Frauengemeinschaft	18
Grüter Haustechnik	35
Kanton Luzern	22
Kirche Zell	24
Marktplatz	29
Märtgass Zentrum	20
Migros	20
Musikschule	11
Pastoralraum Hinterland	24
Post	21
ProSenectute	12
Ref. Kirche	24
Schule Zell	6
STV Zell	27
SVP Zell	32
Violino	16
Wandergruppe SEG	30
Wasserversorgung	4



Es darf gratuliert werden

Am 8. September 2025

Schrag-Häberli Ruedi, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 16. September 2025

Kühnis-Rupprechter Bernhard, Luzernstrasse 35, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Am 18. September 2025

Stocker-Fuchs Margrith, Luthernstrasse 5, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Am 23. September 2025

Kunz-di Pasqua Werner, St. Urbanstrasse 19a, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bauverwaltung

(Zeitraum Juli und August 2025)

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

BAUMI AG, Zell: Planänderung zu Ersatzneubau Wohnhaus, Grundstück Nr. 109, 118, 288, 392, 397, 398, 560, 833 und 974, Chalofen 2

Kieswerk Hüswil AG, Hüswil: Planänderung zu Erweiterung Verwaltungsgebäude und Neubau Werkstatt, Baurecht Nr. 829 und 830, Steinberg

Makies AG, Gettnau: Erweiterung Lärmschutzwand Bahnverlad, Grundstück Nr. 467, Briseck

MDE Immo AG, Zell: Ersatz Ölheizung durch zwei Luft/Wasser-Wärmepumpen, Grundstück Nr. 143, Am Bergweg 1

Ruckstuhl Meinrad, Zell: Dachverlängerung und Installation PV-Anlage, Grundstück Nr. 366, St. Urbanstrasse 29

Wasserqualität



Das Trinkwasser der Wasserversorgung Zell ist von bester Qualität. Bei allen durchgeführten Wasserproben konnte die verlangte Wasserqualität erfüllt werden. Hier der Bericht der mikrobiologischen Untersuchungen der UFAG Laboratorien AG, Sursee, vom 30.07.25: "Die untersuchten Proben erfüllen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die Anforderungen der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen".

**Gewerbeausstellung
alles was bruchsch...**

GAZ25.ch

**19. – 21. September 25
Hüswil**

	Pumpwerk Lehn	Pumpwerk Stoos	Quellen Hüswil	Quellen Kalofen	Quellen Zellerwald	Öffentlicher Dorfbrunnen	Höchstwert
Aerobe Keime	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	14 KBE/ml	100/ml
Enterokokken	0	0	0	0	0	0	100/ml
Escherichia coli	0	0	0	0	0	0	100/ml
Nitrat	11.0 mg/l	15.0 mg/l	36.0 mg/l	13.0 mg/l	5.1 mg/l	23 mg/l	40/mgl
Chlorid	8.9 mg/l	6.0 mg/l	7.1 mg/l	2.8 mg/l	0.72 mg/l	6.4 mg/l	
Sulfat	9.1 mg/l	6.9 mg/l	6.4 mg/l	11.0 mg/l	8.6 mg/l	6.7 mg/l	
Calcium	105.2 mg/l	104.4 mg/l	82.3 mg/l	52.7 mg/l	79.0 mg/l	103.9 mg/l	
Magnesium	14.8 mg/l	10.9 mg/l	24.4 mg/l	12.7 mg/l	8.9 mg/l	12.9 mg/l	
Gesamthärte*	32.3 °fH	30.6 °fH	30.6 °fH	18.4 °fH	23.4 °fH	31,2 °fH	

*Bedeutung der Gesamthärte °fH: 0-7 sehr weich; 7-15 weich; 15-25 mittelhart; 25-32 ziemlich hart; 32-42 hart; >42 sehr hart

MAKIES

MAKIES-Neuheiten an der GAZ

Vom 19. bis 21. September ist es soweit. Unter dem Motto «alles was bruchsch» demonstriert das Gewerbe Hinterland seine Qualitäten an der Gewerbeausstellung in Hüswil. MAKIES präsentiert sich gleich mit zwei Attraktionen.

Mit dem Renault Truck E-Tech T4-2 hat MAKIES diesen Frühling den ersten vollelektrischen Lastwagen in Betrieb genommen. Doch wie bewährt sich der 666-PS-Truck im Alltag? Wie nachhaltig ist ein Elektro-LKW? Wieviele Kilometer schafft der Chauffeur mit seiner 540-kWh-Batterieleistung? Und ist er schon mal irgendwo ohne Strom stehengeblieben? Solche und viele weitere Fragen beantworten die MAKIES-Verantwortlichen den GAZ-Besuchenden am **Innenstand**, gleich zu Beginn des blauen Rundgangs im Erdgeschoss.



Im **Aussenbereich**, direkt neben dem Eingangszelt zum blauen Rundgang, präsentiert MAKIES zudem seinen neuen Renault-Lastwagen mit Hakengerät. Ob der Haken, abgesehen vom Muldentransport, auch für andere Aufträge genutzt werden kann? Warum MAKIES auf die neueste Generation an LKWs setzt? Und weshalb das Unternehmen trotz modernstem Fahrzeugpark den Schienentransport nicht vernachlässigt? Auch diese und weitere Fragen beantwortet das MAKIES-Team gerne. Herzlich Willkommen an den beiden GAZ-Ständen von MAKIES!



MAKIES an der GAZ Berufsausstellung

Auf dem Ausstellungsgelände der GAZ in Hüswil findet am Freitagnachmittag, 19. September, von 13.30 bis 15.30 Uhr eine Berufsausstellung für Oberstufen-Schulen statt. Auch MAKIES ist dabei und wird seine Lehrstellenangebote als **Strassentransportfachmann/-frau EFZ** und als **Produktionsmechaniker/-in EFZ** vorstellen. Die beiden Lehrlingsverantwortlichen Edwin Marbach und Peter Affentranger freuen sich darauf, mit den interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Gewerbeausstellung
ALLES WAS BRUCHSCH

GAZ25.ch



19. – 21. September 25
Hüswil



Primarschule Zell - Ein gelungener Start ins neue Schuljahr



Der erste Schultag nach den Sommerferien ist jedes Jahr ein besonderer Moment. Neben dem Wiedersehen mit Freundinnen, Freunden und Lehrpersonen stehen vor allem die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde an unserer Schule der Start ins neue Schuljahr feierlich gestaltet.



Nach sechs Wochen Sommerferien kehrten die Schülerinnen und Schüler wieder ins Klassenzimmer zurück. Für die einen war es ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten, während es für andere ein neuer Lebensabschnitt bedeutete. 25 Erstklässlerinnen und Erstklässler durften wir an diesem Morgen willkommen heissen.

Bis zur grossen Pause verbrachten die Kinder den Morgen in ihrem Klassenzimmer mit ihrer Lehrperson. Dabei wurde über die Ferien erzählt, gesungen, gespielt und vieles mehr erlebt. Schliesslich versammelte sich das ganze Schulhaus auf dem oberen Pausenplatz zu unserem alljährlichen Willkommensritual. Nach der Begrüssung durch die Schulleiterin und dem klassischen Lied „Zellerwelle“ wurde das Wort an die Arbeitsgruppe des Jahresmottos übergeben. Auf einer grossen, langen Wimpelkette standen die Begriffe „Klang und Farbe“. Diese werden uns das ganze Jahr über begleiten und im Frühling in einer Projektwoche vertieft. Zum Auftakt des Mottos wurde gemeinsam gespielt und getanzt. Zur Krönung des Morgens kehrten die Klassen zu ihrer Lehrperson zurück und stiessen mit Schorle auf das neue Schuljahr an.



Nun war es an der Zeit, unsere neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse mit Applaus willkommen zu heissen und ihre Göttis und Gottis kennen zu lernen. Einzeln wurden sie von der Schulleiterin aufgerufen und durften über den roten Teppich, begleitet von ihrem Gotti oder Götti, ins Klassenzimmer gehen.

Mit viel Freude, Spannung und kleinen Feiermomenten ist unser Schuljahr also offiziell gestartet. Wir freuen uns auf ein buntes, klangvolles Schuljahr, das uns viele gemeinsame Erlebnisse und schöne Erinnerungen bringen wird.

Stéphanie Wagner

Bilder: Rita Jung



Bauen aus
Begeisterung



Unsere Lernenden sind mit ihrer spannenden Ausbildung als Maurer EFZ oder Strassenbauer EFZ gestartet. Möchtest auch du bei uns eine Ausbildung machen?



Bewirb dich jetzt!
Lehrstellen 2026: Maurer:in EFZ,
Strassenbauer:in EFZ

Mehr Infos unter:
www.graenicher-bau.ch



Sekundarschule Zell: Grosse Personalveränderungen auf das neue Schuljahr

Als die Schule Zell am 18. August 2025 in ein neues Schuljahr startete, waren zwei Personen, die während vielen Jahren die Schule entscheidend mitgeprägt hatten, nicht mehr mit von der Partie: Irma Wermelinger und Christian Renner hatten auf Ende des abgelaufenen Schuljahres ihren wohlverdienten Ruhestand antreten können.

Irma Wermelinger: Der ruhende Pol der Schule Zell geht in den wohlverdienten Ruhestand

Nach geschlagenen 24 Jahren in Diensten der Schule Zell hat Irma auf Ende des abgelaufenen Schuljahres ihre Demission eingereicht und den Schlüssel zum Sekretariat an ihre Nachfolgerin Silvia Döös weitergegeben.

Die Schule Zell war natürlich nicht Irmas erste berufliche Station, doch es war eine Art Kreis, der sich schloss, denn



Irma selber hatte einst die Primar- und die Sekundarschule in Zell besucht, ehe sie sich für eine kaufmännische Ausbildung bei der Volksbank Willisau entschloss. Im Anschluss arbeitete sie zwölf Jahre lang als Bankangestellte und nahm sich danach eine berufliche Auszeit, während der sie als Familienfrau tätig war, daneben aber weiterhin privat noch einige Mandate hatte.

Auf das Schuljahr 2001/02 schliesslich trat sie die neu geschaffene Stelle als Schulsekre-

tärin an – damals noch in einem vergleichsweise kleinen Büro im roten Teil der Schulanlage. Heute beinahe unvorstellbar: Zur Verfügung hatten sie und der damalige Schulleiter Hugo Steinmann lediglich einen einzigen Computer, so dass Irma in erster Linie dann arbeiten konnte, wenn ihr Gegenüber am Unterrichten und damit der Computer frei war!

Seit damals ist nun ein knappes Vierteljahrhundert verstrichen, während denen das Schulleiterbüro das berufliche Zuhause von Irma war – eine aussergewöhnlich lange Zeit, in der sich vieles an der Schule verändert hat, und an nicht wenigen dieser Veränderungen und Weiterentwicklungen war Irma direkt beteiligt. Ein grosser Meilenstein während ihrer Zeit in Zell war etwa die Einführung des regionalen Oberstufenzentrums im Jahr 2005 und damit einhergehend die Umstellung auf das KSS-System der Schule. Nachdem zuvor die Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden Grossdietwil, Altbüron und Ufhusen jeweils nur das neunte Schuljahr in Zell absolviert hatten, kommen die Jugendlichen seither bereits ab der siebten Klasse nach Zell. Das brachte mit sich, dass ab dem Schuljahr 2005/06 die Schülerschar deutlich grösser war als in den Vorjahren. „Auf einen Schlag waren über 100 Schüler mehr bei uns, das gab natürlich vieles zu organisieren“, erinnert sie sich zurück.

In ihrer Zeit an der Schule Zell hat sie gegenüber von vier verschiedenen Schulleitern gesessen und mit ihnen eng zusammengearbeitet – zunächst mit Hugo Steinmann, danach 13 Jahre lang mit Guido Bossert, anschliessend weitere sechs Jahre mit Jürg Huber und nun noch ein Jahr mit Philipp Huber, wobei sie betont, dass die Zusammenarbeit mit allen sehr gut war: „Alle vier waren sehr engagierte Schulleiter, denen die Schule wirklich am Herzen gelegen ist.“

Unser Leben ist Farbe!



seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmattweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



Die längste Zusammenarbeit aber pflegte sie nicht etwa mit einem der vier Schulleiter an der Sekundarschule, sondern mit Fränzi Möri, der Schulleiterin für die Primarschule und den Kindergarten. Auch wenn die räumliche Distanz deutlich grösser war, gab es auch hier nie Probleme. Ihre Arbeit beschränkte sich allerdings nicht nur auf die Zusammenarbeit mit den Schulleitern und dem Lehrpersonenteam. Auch beispielsweise die Hauswarte und die Schulbusfahrer sowie – sobald es um das liebe Geld ging – die Schulverwalter gehörten zu ihren Ansprechpersonen. „Aber auch da war die Zusammenarbeit eigentlich immer gut“, sagt sie. „Wenn man miteinander spricht, lassen sich eigentlich alle Probleme lösen.“ Zudem stand sie mit den einzelnen Vereinen in regem Austausch, da ja zwei Mal pro Jahr die Präsidentenkonferenz stattfindet, und Irma für das Erstellen des Veranstaltungskalenders zuständig war. Eine Arbeit, die eigentlich eine Aufgabe des Schulverwalters ist, allerdings „irgendwann einfach an mich abdelegiert wurde“, wie sie schmunzelnd ergänzt. Wie viele Protokolle sie in all dieser Zeit geschrieben hat, kann sie nicht genau sagen, aber es müssen eine Menge gewesen sein. „Ich habe kürzlich im Kopf überschlagen, bei wie vielen Sitzungen ich

wohl so dabei gewesen bin“, erzählt sie, „und es müssen so irgendwas zwischen 400 und 500 Sitzungen gewesen sein.“

Und nun ist ihre Zeit an der Schule Zell vorbei. Was sind nun also die Pläne für die Zukunft?

Reisen und Wandern stehen hoch im Kurs: „Grössere Reisen haben Rolf und ich eigentlich schon viele gemacht. Wir werden uns in nächster Zeit wohl eher auf Europa konzentrieren.“ Und dann hat sie noch ein weiteres grosses Ziel: „Richtig Englisch lernen möchte ich noch!“ Und sollte es ihr tatsächlich irgendwann langweilig werden, „dann leiste ich irgendwo Freiwilligenarbeit“, meint sie. „Man kann sich ja überall irgendwo engagieren.“



Konfuzius soll einmal gesagt haben: Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag im Leben zu arbeiten.

Irma ist dieser Idealvorstellung zumindest sehr, sehr nahe gekommen, und das konnte man als Mitarbeiter an der Schule auch direkt spüren. Mit ihrem Wissen, ihrer Übersicht, und der Ruhe, die sie auch in den hektischsten Momenten ausstrahlte, war sie für das gesamte Lehrpersonenteam und sämtliche an der Schule beteiligten Personen von unschätzbarem Wert. Wie oft hatte man irgendwo den Satz gehört: „Do muesch d’Irma froge, die weiss das!“ Und Irma wusste es, (fast) immer!



**atelier für
farb und raumgestaltung**

Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Farben sind unsere Sprache,
Wände unsere Ausdrucksfläche.



Nach mehr als drei Jahrzehnten: Christian Renner geht in Pension

Als Christian Renner am 4. Juli im Rahmen der Abschlussfeier die drei Diplome für die am Leichtathletik-Halbtage erzielten Schulhausrekorde überreichte, war das seine letzte offizielle Handlung als Sportlehrer an der Sekundarschule Zell.

Mehr als sein halbes Leben lang war Christian im Kanton Luzern an verschiedenen Schulen tätig gewesen, 33 davon alleine an der Schule Zell – in erster Linie als Sportlehrer, aber er unterrichtete auch Französisch und Informatik. Seine Wurzeln hingegen liegen im Kanton Uri, genauer gesagt in Andermatt, wo er aufwuchs und die Primar- und Sekundarschule besuchte.

Die nächste Station war das Lehrerseminar in Hitzkirch, gefolgt vom Turnlehrerstudium an der Universität Bern. Nach zwei Jahren an der Oberstufe Neuenkirch nahm er sich zunächst eine Auszeit von der Schule, während der er die Ausbildung zum Programmierer bei der UBS begann, sie im Verlaufe des ersten Jahres allerdings wieder abbrach, da ihm die Arbeit nicht zusagte. Den Rest des Jahres verbrachte Christian auf dem Sekretariat des Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverbandes als Technischer Sachbearbeiter.



Die Rückkehr in den Lehrerberuf erfolgte auf das Schuljahr 1991/92, und zwar an die Primarschule St. Urban, wo er sich mit seiner Frau Rita ein Pensum teilte, was damals ein Novum war. „Sie hatten zu wenig Lehrer, und da konnten wir natürlich Bedingungen stellen“, erklärt er schmunzelnd. Ein Jahr später folgte der Wechsel an die Sekundarschule Zell, und dass zu der Zeit einige Dinge noch etwas anders liefen als heute, zeigt nicht zuletzt folgende Anekdote: "Der damalige Schulleiter Franz Wüest hatte uns – mich und meine Kollegin Judith Tschopp, die gemeinsam mit mir eingestellt wurde – zu sich nach Hause zum Mittagessen eingeladen. Und während seine Frau kochen durfte,

fuhr Franz mit Judith und mir die Gemeindegrenzen von Zell ab. Damit wir auch ja wissen, wo die Stocki ist, wo der Bodenberg und so weiter."

Besonders gerne blickt er auf die vielen Kurswochen sowie die unzähligen Ski- und Klassenlager zurück, die er in all den Jahren mitgestalten und begleiten durfte. Eine Episode ist ihm dabei besonders in Erinnerung geblieben: "Ich war mit Hugo Steinmann und Josi Lingg im Klassenlager, und da machten wir mit der ganzen Klasse einen Longjogg vom Lukmanier nach Biasca – eine Strecke von rund 25 Kilometern! Und rund die Hälfte der Klasse schaffte es, die gesamte Strecke zu joggen! Heute wäre das so wohl kaum mehr durchführbar.“ Überhaupt hätten die Jugendlichen früher deutlich mehr Ausdauer gehabt. Dafür seien sie heute aber koordinativ besser, was wohl in erster Linie an den verschiedenen neueren Trendsportarten wie etwa dem In-line-Skaten, Kickboard, Frisbee und so weiter zu tun habe. Nichtsdestotrotz würde er sich wünschen, dass die Jugendlichen wieder eine etwas grössere Leistungsbereitschaft an den Tag legen würden. "Und eine grössere Offenheit Neuem gegenüber - schliesslich gibt es nicht nur Fussball!"

Und der Sportunterricht müsse auch in Zukunft ein starkes Gewicht haben. „Ich wünsche mir, dass es nicht zu einem Abbau der Lernziele oder gar einer Reduktion der Lektionen kommt!“, sagt er. „Das Obligatorium der drei Lek-



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group



tionen finde ich wichtig – vor allem für diejenigen, die in ihrer Freizeit nicht viel oder gar keinen Sport machen.“

Der Beruf des Lehrers hat sich in den mehr als 30 Jahren grundlegend verändert – war man früher in erster Linie Einzelkämpfer, so sind heute Teamplayer gefragt.

Überhaupt sei die Schule vielseitiger geworden, was er durchaus positiv sieht. Eher ein Dorn im Auge ist ihm hingegen das Individualisieren: „Manchmal hat

man das Gefühl, da sitzen 15 Individuen im Klassenzimmer, und es wird erwartet, dass man allen gerecht wird, was eine riesige Herausforderung ist, und was auch gar nicht möglich ist.“

Dreissig Jahre sind in der heutigen Zeit eine ungewöhnlich lange Dauer. War ein Stellenwechsel je ein Thema?

„Nein“, sagt er. Es habe ihm immer gepasst in Zell. „Wir hatten hier über all die Jahre ein gutes, kollegiales Lehrerteam und immer kompetente und unterstützende Schul-



leitungen.“ Auch die Jugendlichen an der Schule Zell hat er grossmehrheitlich motiviert und anständig erlebt – genauso wie die Eltern, die in der Regel wohlwollend und verständnisvoll seien.

Als ein Highlight in seiner Schulkarriere nennt er die Verabschiedung von Franz Wüest, bei der er eine Turnnummer aufgeführt hat. „Ich habe mit 20 Schülern eine Boden-Minitramp-Übung erarbeitet, die fünf Minuten dauerte“, erzählt er stolz.

Chregu geht zwar in Rente, doch in Sachen Fitness kann er es noch immer locker mit den jungen Lehrpersonen aufnehmen. Wie hält man sich so lange so fit? „Ich bin noch im Turnverein dabei, als einer der Ältesten“, erklärt er. „Und das mache ich auch weiterhin noch – bis sie mir irgendwann mal sagen, es wäre langsam besser, aufzuhören.“ Daneben geht er regelmässig wandern, joggen, biken.

Von daher erübrigt sich auch die Frage nach seinen Zukunftsplänen: „Sport ist meine Leidenschaft, und meine Ambition ist es, auch in den nächsten Jahren so viel Sport

wie möglich zu treiben.“ Wenn möglich sollte es irgendetwas mit Biken zu tun haben, etwa als Bike-Guide oder etwas Ähnliches. „Ich würde gerne meine Leidenschaft fürs Biken an andere weitergeben“, sagt er.

Zudem halten ihn seine zwei Enkelkinder (und ein drittes ist bereits unterwegs) auf Trab.

„Und ansonsten werde ich sicher viel reisen, mit Rita und unserem Büssli. Wir hätten noch so einige Ziele anzusteuern...“

In diesem Sinne wünschen wir vom Lehrerteam Zell euch, Irma und Christian, alles Gute für euren wohlverdienten Ruhestand und bedanken uns ganz herzlich für die in all diesen Jahren geleistete Arbeit!

Michael Bieri und Peter Flückiger

BAELEKTRO

**HERZLICH
WILKOMMEN
GABRIEL
UND ALSEN**



Musikschule Region Willisau



Wir heissen herzlich willkommen

- Bigler Melanie: In Ettiswil wird sie die Klavierschüler:innen unterrichten.
- Fischer Matthias: Er übernimmt die Schüler:innen auf dem Waldhorn.
- Hidber Susanne: In Kottwil wird sie im Bereich der Instrumentalen Grundschule tätig sein sowie Blockflöte und Orff-Xylophon in Ettiswil und Menznau unterrichten.
- Ruf Sarah: Sie leitet neu den Oberstufenchor in Schötz wie auch den Kinder- und Jugendchor in Willisau. Zudem unterrichtet sie die Klavierschüler:innen in Schötz und Hergiswil sowie die dortigen Schüler:innen auf dem Keyboard.
- Söllinger Gabriel: In Altbüron und Schötz betreut er die Gesangs-Schüler:innen.

Wir freuen uns über den Zuwachs in unserem Lehrerteam. Allen Musiklehrpersonen wünschen wir einen guten Start und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.



3A

STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Zahlreiche Schnupperproben

- Singst du gerne? Und am liebsten zusammen mit deinen Gspändlis?
 - Du spielst ein Streichinstrument ab dem dritten Spieljahr und möchtest mit anderen zusammen musizieren?
 - Oder bist du ein begeisterter Musikant / eine begeisterte Musikantin auf einem Holz-, Blechblas- oder Schlaginstrument und möchtest deine Freude mit anderen teilen?
- Dann bist du genau der richtige Typ für unsere zahlreichen Chöre und Ensembles. Bis zu den Herbstferien bieten wir Schnupperproben an, damit du einmal einen Blick hineinwerfen und deine zukünftigen Kolleg:innen kennenlernen kannst.

Warte also nicht lange und wirf einen Blick auf unsere Website. Dort findest du alle Informationen.

Wir freuen uns auf dich!

Eltern-Kind-Singen

Zusammen Singen und Tanzen, mit einfachen Rhythmus-Instrumenten musizieren und mit allen Sinnen die Musik entdecken. Zusammen mit Josefiina Dunder werden Kinderlieder, Versli und Bewegungsspiele auf spielerische Art kennengelernt und begleiten die Teilnehmenden durch die Jahreszeiten.



Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren beliebten Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das ELKI-Singen Musikzauber ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre. Zusammen mit einer Bezugsperson tauchen sie mit Josefiina in die Welt der Musik ein.
- Im Kindersingen Wunderklang für Kinder von 3 bis 5 Jahren kommen diese ohne Begleitperson und entdecken zusammen mit Josefiina eine Lektion gefüllt mit Musik. Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Musikschule Region Willisau || Telefon: 041 970 46 10
info@msrwillisau.ch || www.musikschuleregionwillisau.ch



Betreuung und Hilfen zu Hause

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Im Alter selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben – wer wünscht sich das nicht? Pro Senectute Luzern hilft Ihnen gerne dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Pro Senectute hält dazu ein vielfältiges Angebot an Betreuungsleistungen und Hilfen für Seniorinnen und Senioren bereit.

Wir unterstützen Sie zu Hause

So vielfältig sich die Lebensstile im Alter gestalten, so vielfältig sind auch die Anforderungen an eine umfassende Betreuung im Alter. Pro Senectute hält ein breites Angebot an Betreuungsleistungen bereit, um Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden zu entlasten und sie dabei zu unterstützen, ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Dienstleistungsangebot

Die Dienstleistungen zielen darauf ab, die Mobilität von Senioren und Seniorinnen zu erhalten und betreuende Angehörige zu entlasten. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert die Pro Senectute aber auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende Tätigkeiten und bereichernde Erlebnisse.

- Beratung zum Wohnen im Alter
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Essen auf Rädern: Mahlzeitendienst
- Haushalts- und Putzhilfen
- Administrative Unterstützung
- Sinnstiftende Tätigkeiten

Für weitere Informationen dürfen Sie gerne die Infoline der Pro Senectute anrufen 058 591 15 15



Quelle: prosenectute.ch.

Herbstsammlung 2025 - Einsamkeit in unserer Gesellschaft nimmt zu

Vom 15. September bis 25. Oktober 2025 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 15. September bis 25. Oktober 2025 sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen.

«Lebenskunst (im) Alter» - Potential – Chancen -Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?

Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Martha Stöckli-Riedweg (humorvolle Coiffeurmeisterin) und Toni Duss (pensionierter Sekundarlehrer) aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Frauenstimmen «famos» aus Fischbach

Anmeldung: erwünscht unter lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 93.



Wann: Donnerstag, 4. September
 Wo: Willisau, Pfarreizentrum Maria von Magdala
 Start: 14 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)
 Eintritt frei
 Austausch bei einem Zvieri

Wir bieten
Raum ...

... für die Vielfalt des
gelebten Glaubens.

Besuchen Sie ...

- ... unseren gemeinsamen Stand im UG der GAZ in Hüswil
- ... den ökumenischen Gottesdienst zum Bettag und Erntedank in der GAZ-Festwirtschaft am Sonntag, 21. September 2025, um 9.00 Uhr

Musik: Jodlerchörli Daheim Hüswil

Gewerbeausstellung
alles was bruchsch...
GAZ25.ch
19. – 21. September 25
Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

PASTORALRAUM
LUZERNER
HINTERLAND

PASTORALRAUM LUZERNER HINTERLAND
KIRCHE ZELL
PFARRKIRCHE ST. MARTIN ZELL
222 Jahre

ANLÄSSE IM SEPTEMBER

Sa, 6. Sept	11.00	Festgottesdienst zur Firmung
19. - 21. Sept		GAZ Gewerbeausstellung in Hüswil: Besuchen Sie den Stand der katholischen Pfarreien unseres Pastoralraumes und der reformierten Kirche Willisau-Hüswil
So, 21. Sept.	09.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag und Erntedank in der Festwirtschaft der GAZ Gewerbeausstellung in Hüswil
Fr, 26. Sept.	18.00	Fürobe-Trunk zur Schöpfungszeit für Alle im Gasthof Sonne Zell
Fr, 26. Sept.	19.30	Lagerrückblick der Jubla Zell im Singsaal des Oberstufenzentrums Zell



Längizyt

Es se scho mäenge Monet, Täg vergange.
Ich tue noch dir so grüsli plange.
Chomm hei, gang nömm so wyt.
Mich ploget eifach d` Längizyt.

s` Fortgoh macht no keini Sorge.
S` isch för s` Läbe erst de Morge.
Am Mittag fot mers langsam afo gspüre,
will ich dich jetz fast nömm g`höre.

Doch mit der Zyt, do fählst du mir.
Ha scho chli Längizyt noch dir.
Ich dänk, mer hei`s viel lustig gha.
Grad höt am Obig dänk ich dra.

s` isch schön di Nöchi wieder z` gspöre
und z` wösse, das mer zämeghöre.
Chomm hei, gang nömm so wyt.
Mich ploget eifach d` Längizyt!

Wasser

Manchmal frage ich mich, ob wir es noch wissen: „Ohne Wasser kein Leben“. Die Verschmutzung von Wasser an verschiedenen Orten der Schweiz machte uns auch bewusst, wie wichtig, gesundes Wasser ist und wie wir von ihm abhängig sind.

An einem langen Marsch an eine Quelle kommen, an einem heissen Tag ein Glas kühles Wasser trinken: Ja, wenn der Durst gross genug ist, gibt es nichts Schöneres. Da spüren wir, worauf es im Leben ankommt.

Und doch staune ich, wie grosszügig, ja verschwenderisch wir mit dem Wasser umgehen: Duschen, baden, Zähne putzen, WC- Spülung...wir Schweizerinnen und Schweizer brauchen lt. Statistik durchschnittlich 325 Liter Wasser pro Tag.

Wasser löscht nicht nur den Durst; es ist auch heilig . Für die Taufe und Segnung kennen wir gesegnetes Wasser, das Weihwasser. Wir brauchen heiliges Wasser, um Zeichen zu setzen, um Gottessegnen sichtbar und spürbar zu machen.

Der Durst hat noch einen tieferen Sinn. Es gibt auch einen Durst nach Leben, nach Freude, nach Glück, der uns verdursten lässt, wenn dieser Durst nicht gestillt wird.

An all das werde ich denken, wenn ich wieder ein Glas Wasser behutsam geniesse.

Gedanken zum Alter

Wir können das Leben, unser Leben mit den Tageszeiten – Morgen – Mittag – Abend vergleichen. Jugend ist wie der Morgen eines neuen Tages. Der Vormittag hat seine Gesetze. Was am Morgen war, muss nicht unbedingt stimmen für den Feierabend und umgekehrt. Punkt zwölf Uhr mittags beginnt der Sonnenuntergang, genau dann, wenn die Sonne ihren Höchststand überschreitet.

Die meisten Menschen realisieren es jedoch erst gegen fünf oder sieben Uhr, je nach Jahreszeit, dass die Nacht langsam hereinbricht. Die Abenddämmerung bedeutet eine andere Gewichtung aller Werte im Vergleich zum Sonnenaufgang. Das heisst, wir dürfen den Nachmittag des Lebens nicht nach dem gleichen Programm leben wie der Morgen.

Spätestens von der Lebensmitte an bleibt nur derjenige lebendig, der mit dem Leben auch zu sterben bereit ist. Ein Sprichwort heisst ja „ Wer alt werden will, muss beizeiten anfangen“. Was der Mensch in seiner Jugend aussen sucht und finden muss, soll der ältere Mensch innen suchen, damit der den Sonnenuntergang, den Abend, in Gelassenheit und in Güte verbringen kann. Die Gelassenheit stellt sich von selbst ein, wenn wir mit der Herzlichkeit loslassen, Vorurteile abbauen und zuhören können.

Unser Leben ist wie ein Sonnenlauf, manchmal in vollem Licht, manchmal durch Wolken oder Nebel verdunkelt. Morgen und Abend, Frühling und Herbst, Jugend und Alter, das sind nicht sentimentale Vergleiche, sondern existentielle Grundbegriffe. Es ist das Leben, das unsere Persönlichkeit formt, nicht das Alter.

Viele Menschen dürfen den Nachmittag und den Abend des Lebens gar nie erleben. Freuen wir uns deshalb, wenn wir trotz Tücken des Alters die Dämmerung sogar mit wechselnden Farben der untergehenden Sonne erleben, spüren und geniessen dürfen. Therese von Lisieux meinte mit Zuversicht:“ Nicht der Tod wird mich holen, sondern der liebe Gott!“

Und so, liebe Seniorinnen und Senioren, dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir in jedem Jahr in den vier Jahreszeiten sinnbildlich unser Leben erfahren dürfen. Dabei dürfen wir auch gelegentlich einen Augenblick mit der Vergangenheit liebäugeln; dann aber wieder mit beidem Beinen in die Gegenwart zurückkehren.

Franz Wüest

Gesundheit

NEUERÖFFNUNG IM HERZEN VON ZELL MODERNE ZAHNARZTPRAXIS MIT HERZ UND KOMPETENZ

ZELL LU – Mitten im Dorfkern von Zell öffnet eine neue Zahnarztpraxis ihre Türen. Die jungen Zahnärzte Luzia Studhalter, Edi Koller und Simon Gerber (v.l.n.r.) bieten in ihren nigelnagelneuen, modern ausgebauten Räumlichkeiten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin an – und



„Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen – individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“

heissen nebst dem bereits bestehenden, treuen Patientenstamm auch neue Patientinnen und Patienten jeden Alters herzlich am neuen Standort willkommen.

„Wir freuen uns sehr, in Zell eine zeitgemässe und persönliche Zahnmedizin anbieten zu dürfen“, sagt der Inhaber Simon Gerber. Die Praxis wurde im Neubau Bluemegarte im Parterre realisiert und ist technisch auf dem neusten Stand. Helle, freundliche Behandlungsräume, grosse Fensterfronten und neuste Geräte wie Laser, Cerec oder Mikroskop sorgen für besten Komfort und höchste Qualität – für kleine wie grosse Patienten.

Familienzahnärzte

Die Familienzahnärzte bestehen bereits seit 2021 in Zell. Der Umzug findet vom 11. - 17.8.25 statt. Ab dem Mo, 18.8.25 sind wir am neuen Ort für Sie da:
Familienzahnärzte Zell, Blumengartenweg 1,
6144 Zell (bisher Bachhaldenstr. 3)
Wir sind Sponsor beim FC Zell, beim VC Pfaffnau-Roggliwil und fördern lokale Vereine.

Was die Praxis besonders macht, ist ihr einfühlsamer und generationenübergreifender Ansatz: „Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen – individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“, erklärt Dr. Koller. Besonders bei Angstpatienten oder kleinen Kindern setzt das Team auf Geduld, verständliche Kommunikation und eine vertrauensvolle Atmosphäre. Niemand soll sich unwohl fühlen – das ist den drei Zahnärzten ein zentrales Anliegen.

Mit der Neueröffnung am 18. August 2025 möchten sie nicht nur die Bevölkerung von Zell, sondern auch Menschen aus der weiteren Umgebung ansprechen. „Unsere zentrale Lage, das umfassende Angebot und der persönliche Umgang machen uns zu einer attraktiven Adresse für die ganze Region“, so Simon Gerber. Platz und Termine für neue Patienten hat es genug: die Praxis wurde im Vergleich zum alten Standort vergrössert und die Kapazitäten erhöht.

Ein besonderes Highlight steht bereits bevor: Am Samstag, 25. Oktober 2025 findet ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind eingeladen, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, das Team kennenzulernen und einen Blick in die neue Praxis zu werfen – damit Sie sehen, wo Ihr Lächeln in Zukunft verschönert wird.

Wer bereits vorab einen Termin vereinbaren möchte, kann dies ganz bequem direkt online unter www.familienzahnärzte.ch/zell tun. Oder natürlich auch auf klassischem Weg unter 041 988 26 26.



Bewegung im Fokus – Eröffnungsfeier der Fitnessarena im Violino Zell



Am Freitag, 18. Juli, herrschte im Alters- und Pflegeheim Violino in Zell eine sportliche Stimmung: Mit viel Freude, Applaus und einem gelungenen Anlass wurde die Arena – ein Fitnessraum, der speziell zur Förderung von Aktivität, Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner des Violinos geschaffen wurde – feierlich eingeweiht.

Eröffnet wurde der Anlass von Institutionsleiterin Isabelle Merz, die alle Anwesenden herzlich willkommen hiess – darunter zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende sowie Karin Meier, Sozialvorsteherin der Gemeinde Zell, Tobias Gisler, Co-Leiter Physiotherapie am Luzerner Kantonsspital Wolhusen, und Ehrengast Marie-Theres Nadig, ehemalige Skirennfahrerin und mehrfache Olympiasiegerin.

Isabelle Merz gab einen Einblick, wie das Projekt „Fitnessarena“ entstanden ist und wie viel Herzblut, Arbeit, Kreativität und Fachwissen in das Projekt eingeflossen sind. „Bewegung hält jung – nicht nur körperlich, sondern auch geistig“, betonte sie. Mit dem neuen Raum soll genau das gefördert werden: mehr Lebensqualität, mehr Wohlbefinden und Freude an der Bewegung im Alter. Ganz nach dem Motto von Dr. Kenneth Cooper: „Wir hören nicht auf zu trainieren, weil wir alt werden, wir werden alt, weil wir aufhören zu trainieren.“

Das Projekt wurde über ein Jahr hinweg sorgfältig vorbereitet und lebt vom grossartigen Einsatz und der Unterstützung des gesamten Teams. „Auch wenn wir ein kleines

Heim im kleinen Zell sind – dieser Moment ist für uns von grosser Bedeutung“, sagte Isabelle strahlend. Ein herzliches Dankeschön ging einerseits an Monika Krummenacher, Leitung Pflege und Betreuung, welche hauptsächlich die Koordination des Projektes verantwortete und sich von Beginn an stark für die Initiierung des Fitness-Angebotes einsetzte. Andererseits dankte Isabelle dem Aktivierungsteam mit Irene, Ottilia und Jasmine, das von Anfang an mit viel Herzblut dabei war und die Bewohnerinnen und Bewohner künftig im täglichen Umgang mit den Geräten begleiten wird. Ebenso dankte sie dem technischen Dienst für den reibungslosen Umbau und die Einrichtung des Raums sowie Zivildienstler Fabio Sperduto, der mit einer wunderschönen Karikatur zwei bunte Fitnessmaskottchen, Violisa und Vionino, kreierte hat, welche nun als Wandbild die Fitnessarena zieren.

Anschliessend gab Tobias Gisler, Physiotherapeut und Co-Leiter Physiotherapie am Luzerner Kantonsspital Wolhusen, spannende Einblicke zum Thema Bewegung im Alter. Mit seinem Fachwissen unterstützte er das Violino-Team beratend bei der Planung und Auswahl der Geräte und Trainingsprogramme. „Was man nicht nutzt, verliert man“, betonte er und machte so klar, wie wichtig körperliche Aktivität für Muskeln, Koordination und die Gesundheit im Alter ist.



Karin Meier - Sozialvorsteherin, Marie-Theres Nadig - Ehrengast, ehemalige Skirennfahrerin

Die Frauengemeinschaft Zell lädt ein
Internationaler
Abend

Freitag, 12. September 2025

ab 18.00 Uhr

im Gartensaal des Pfarrhauses Zell

Kulinarisches aus aller Welt
Dorfbewohner:innen verwöhnen uns
mit landestypischen Spezialitäten

Alle sind herzlich willkommen



Irene Blum - Aktivierung, Lisbeth Marbach, Margrith Lingg

Nicht nur Bewegung, sondern auch Erholung findet im Violino seinen Platz: Ergänzend zur Fitnessarena wurde ebenfalls ein liebevoll eingerichteter Wellnessraum eröffnet, in dem die Bewohner bei einem warmen Bad und wohltuenden Düften entspannen dürfen. Ein grosses Dankeschön ging an Heidi Affentranger, Teamleiterin, sowie an Pirmin Riechsteiner und Marc Schneeberger vom technischen Dienste für die gelungene Umsetzung.

Ein besonderes Highlight war das Interview mit der Sportlegende Marie-Theres Nadig, geführt von Karin Meier, Sozialvorsteherin der Gemeinde Zell. In einem lebendigen Gespräch erzählte die ehemalige Spitzensportlerin, wie sie schon in jungen Jahren mit dem Skifahren begann und mit Zielstrebigkeit, Disziplin und viel Freude am Sport zur mehrfachen Olympiasiegerin wurde. Auch heute spielt Bewegung eine grosse Rolle im Alltag von «Maite» – sei es draussen in der Natur oder beim Tennisspielen. Sie betonte, dass man niemals zu alt ist, aktiv zu sein – und dass es auch schon kleine regelmässige Bewegungen einen Unterschied machen können. Das ganze Interview gibt es übrigens auf www.violino.ch zum Nachschauen.

Schliesslich ging es dann auch fürs Publikum ans Eingemachte: Zusammen mit dem Aktivierungs-Team stellten die Bewohnerinnen und Bewohner die neuen Fitnessgerä-

te und Programme vor, die individuell je nach Kraft und Fähigkeiten angepasst werden können. Und natürlich durften auch Angehörige und Gäste gleich selbst ausprobieren.

Auch das Personal wird zur Bewegung motiviert: Dieses Jahr wurde erstmals eine Violine-eigene „Bike-to-Work & Walk-to-Work Challenge“ durchgeführt. Zwei Monate lang sammelten die Mitarbeitenden im Alltag fleissig Kilometer auf dem Velo und Schritte zu Fuss – ganz im Sinne eines aktiven Lebensstils. Insgesamt kamen dabei beeindruckende 6'302 Fahrradkilometer und 20'925'085 Schritte zusammen. Im Rahmen einer Rangverkündigung wurden die Spitzenreiter natürlich mit einem Preis geehrt.

Kategorie Fahrrad:

- George Hütter – 912.5 km
- Dorli Egli – 769.00 km
- Isabelle Sidler – 706.1 km

Kategorie Schritte:

- Regina Frei – 1'293424 Schritte
- Hugo Müller – 1'076'755 Schritte
- Reto Wiprächtiger – 1'069'752 Schritte

Herzliche Gratulation zu dieser genialen Leistung!

Zum gemütlichen Ausklang des Anlasses wurde ein feines Apéro serviert – vom Küchenteam mit viel Liebe und Kreativität zubereitet, natürlich mottogerecht mit gesunden, proteinreichen Fitness-Häppchen. Das Violino Zell bedankt sich herzlich bei allen für diesen gelungenen Anlass voller Bewegung, Begegnung, Motivation und Lebensfreude. Mit der neuen Fitnessarena freut sich das Team nun auf viele aktive Momente im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner.

Anja Oetterli

Bilder: Sandro Scherrer




Werde Mitglied in der Ortspartei Zell
 QR Code scannen & anmelden



Ausgeführte Bedachungs-, Fassaden-, Abdichtungs- und Spenglerarbeiten, Areal Bären Roggwil



Kauffrau / Kaufmann, Sachbearbeiter/in Steildach,
 offene Stellen und freie Lehrstellen 2025/26



Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.wir-sind-ueberall.ch
Melde dich noch heute!
 Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



Chenderfiir vom 28. Juni 2025



Bei schönstem Wetter fand die Fahrzeugsegnung draussen hinter der Kirche statt. Wir begrüßten die Kinder mit ihren Fahrzeugen und die Eltern. Nach dem Ritual erzählten wir die Geschichte vom kleinen Tiger der Laufrad fährt. Anschliessend durften die Kinder mit einem Tannenzweig und Weihwasser ihre Fahrzeuge selber segnen. Ein Fläschli mit Weihwasser durften die Kinder als Andenken mit nach Hause nehmen. Ein gemütlicher Ausklang gab es bei Kaffee, Sirup, Zopf und Nusschnecken.

Nächste Feier 18. Oktober 2025

Team Chenderfiir



Wildkräuterspaziergang

Komm mit auf eine kleine Entdeckungsreise durch die wunderschöne Luthertaler Natur! Gemeinsam mit Andrea (Naturea) tauchen wir ein in die spannende Welt der Wildkräuter.

Zum Abschluss dürfen wir noch ein kleines Kräuterzobig genießen.

Datum: Samstag 13. September 2025
Treffpunkt: Parkplatz Martinshalle 13.40 Uhr
Mitfahrgelegenheit
Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: 40 Fr. (Mitgliedervergünstigung 5Fr.)
Anmeldung: bis 10. September 2025
Brigitte Christen: 079 609 20 93

Möchtest du dabei sein?

Dann zögere nicht lange! Da nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung steht, lohnt es sich, schnell zuzugreifen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag.

Einladung zur FG-Reise

Kultur und Geschichte im Entlebuch!



Liebe Mitglieder

Wir freuen uns, euch zu einer besonderen Vereinsreise einzuladen! Erlebt mit uns einen gemütlichen Tag in der UNESCO-Biosphäre Entlebuch mit faszinierender Kultur, Geschichte und viel Natur.

Wann: Samstag, 18. Oktober 2025
Treffpunkt: 07.30 Uhr am Bahnhof Zell
Ankunft: ca. 18.05 Uhr am Bahnhof Zell
Kosten: SFr. 45.- (inklusive Reise, Eintritte, Mittagessen; Getränke sind nicht inbegriffen.
Kosten zahlbar direkt am Reisetag)

Mitnehmen:

Wetterentsprechende Kleidung (bitte auch mit hochkrempelebaren Hosenbeinen, da wir nach einem Zmittag im Kurhaus Flühli am Kneippweiher Schwandalp unterwegs sind)

Anmelden:

Bitte meldet euch bis spätestens Dienstag, 7. Oktober 2025 bei Denise Bürli an:
Birkenweg 12, 6145 Fischbach,
079 464 24 77, denise.buerli@fgzell.clubdesk.com



-lich willkommen im Dorfgarage Wagner Team

Jona Wyss & Fabio Bucher





Ein Abend für Frauen: Frauengemeinschaft Zell feiert mit Film und Apéro

Im Rahmen der 222-Jahr-Feier der Pfarrkirche St. Martin lud die Frauengemeinschaft Zell am Freitagabend, 22. August, zu einem besonderen Anlass ein: Ein Abend exklusiv für Frauen, der ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Inspiration und Austausch stand.

Der Auftakt fand unter freiem Himmel statt, wo der Vorstand einen liebevoll vorbereiteten Apéro servierte. Mit feinen Häppchen und einem Glas Früchtebowle oder Rosé in der Hand genossen rund 50 Frauen die spätsommerliche Atmosphäre und kamen rasch ins Gespräch. Es wurde gelacht, diskutiert und sich über Generationen hinweg ausgetauscht.

Anschliessend versammelte sich die Gruppe in der Pfarrkirche, um gemeinsam den deutschen Spielfilm „Eine Million Minuten“ aus dem Jahr 2024 zu sehen. Der Film erzählt die bewegende Geschichte einer jungen Familie, deren Vater sich von den Träumen seiner Tochter inspirieren lässt – und mit seiner Familie eine Reise beginnt, die eine Million Minuten dauert. Ein Plädoyer für Mut, Sehnsucht und das bewusste Leben jenseits des Alltags.

Wie im echten Kino wurde die Pause mit süssen Leckereien und einer Tasse Kaffee versüsst. Der Film berührte viele der Anwesenden, regte zum Nachdenken an und spiegelte persönliche Erfahrungen wider.

Zufrieden und bereichert machten sich die meisten Frauen auf den Heimweg – einige liessen den Abend noch beim Sommerfest ausklingen. Der Vorstand der Frauengemeinschaft zeigte sich erfreut über die Vielfalt der Gäste und die herzliche Stimmung. Ein rundum gelungener Abend, der noch lange nachklingen dürfte.

Margrit Meier
Bild:: Brigitte Christen



In der Pause wurde gelacht und diskutiert

Ä Halle wo's fägt startet unter dem neuen Name PLAYGROUNDS in eine weitere Saison



Unter dem Dach der Frauengemeinschaft Zell haben wir in den Wintermonaten 2024/2025 das Konzept vom Verein CHINDaktiv lanciert. Nach den Herbstferien starten wir mit der offenen Turnhalle in die zweite Runde. Beim Angebot PLAYGROUNDS können sich Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder einer anderen Bezugsperson frei auf einem Parcours in der Turnhalle bewegen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es ist immer mindestens eine Ansprechperson vor Ort. Das Angebot richtet sich an Kinder von 0-6 Jahren - auch älter Geschwister sind herzlich willkommen.

Kosten:
Kind CHF 5.00, ab 2 Kindern CHF 8.00
Saisonkarte Kind CHF 25.00 / Familie CHF 40.00.
Gratis mit Kulturlegi oder Ähnlichem. Zahlen kann man bar oder mit Twint.

Die Turnhalle Primarschulhaus Zell ist an folgenden Daten von 09.30-11.30 Uhr geöffnet:
26.10.2025, 16.11.2025, 14.12.2025,
11.01.2026, 01.02.2026, 08.03.2026

Alle Daten und Standorte findest du unter www.playgrounds.ch

Wir freuen uns wieder auf viele strahlende Kinder und deren Familien.

Team Playgrounds Zell

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE



Gewerbeausstellung
alles was bruchsch...

GAZ25.ch
19. – 21. September 25
Hüs wil

Wir sind dabei – schaut vorbei



041 978 0 978 • 062 962 0 962
info@elektro-gander.ch
www.elektro-gander.ch



Die Migros Zell wird modernisiert

MIGROS

Die Migros Zell im Märtgass Zentrum wird vom 22. September bis 29. Oktober 2025 umgebaut. Die modernisierte Filiale bietet nach dem Umbau neu die Postdienstleistungen der Gemeinde an.

Am Samstag, 20. September 2025, können die Kundinnen und Kunden bis 12.00 Uhr letztmals in der Migros Zell einkaufen. Anschliessend schliesst die Filiale für einen umfassenden Umbau bis zum 29. Oktober 2025. Die weiteren Geschäfte im Märtgass Zentrum bleiben geöffnet – jedoch mit angepassten Öffnungszeiten. Die aktuellen Öffnungszeiten sind unter www.maertgass.ch einsehbar.

Modernisierte Filiale mit Postdienstleistungen

Die Einrichtung und Technik der Migros Zell werden aufgefrischt und auf den neuesten Stand gebracht. Nach dem Umbau erwartet die Kundinnen und Kunden ein moderner Supermarkt mit einem grosszügigen Frischebereich sowie einem umfassenden Sortiment für den täglichen Bedarf. Zudem wird die Migros Zell eine Partnerfiliale der Post und übernimmt die Postdienstleistungen der Gemeinde. Dafür wird eine Posttheke in die Migros-Filiale integriert. So können Kundinnen und Kunden künftig ihre Postgeschäfte direkt in der Filiale zu den Migros-Öffnungszeiten erledigen. Am Donnerstag, 30. Oktober 2025, öffnet die Migros Zell wieder ihre Türen.

Einkaufen in den umliegenden Filialen

Während der Umbauzeit können die Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe in den benachbarten Migros-Filialen in Huttwil, Willisau - Chrüzhof, Egolzwil - Schötz, Dagmersellen oder Reiden tätigen.



Filialeiterin Heidi Amrein freut sich darauf, die Kundschaft Ende Oktober in der modernisierten Migros Zell zu begrüßen.

In Zell zieht die Post in die Migros in der Märtgass um



In Zell LU ist das Postangebot ab Ende Oktober 2025 in der Migros in der Märtgass erhältlich. Damit profitieren Kundinnen und Kunden künftig von längeren Öffnungszeiten und können weiterhin ihre alltäglichen Postgeschäfte im Dorf erledigen.

Breites Angebot mit attraktiven Öffnungszeiten

Die Post bleibt in Zell vor Ort. Nach konstruktiven Gesprächen haben die Post und die Migros vereinbart, dass die Kundinnen und Kunden in Zell ihre Postgeschäfte künftig in der Migros erledigen können. Dafür steht ihnen eine bediente Theke im Supermarkt zur Verfügung.

Umbau zur Filiale mit Partner

Ab dem 30. Oktober 2025 ist das Postangebot in der Migros Zell an der Zelgmatte 2 erhältlich. Dafür wird die heutige Migros-Filiale in Zell zur «Filiale mit Partner» umgebaut. Kundinnen und Kunden profitieren mit der neuen Lösung von den attraktiven Migros-Öffnungszeiten: Der Supermarkt mit dem integrierten Postangebot ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Othmar Häfliger, Gemeindepräsident von Zell, sagt zur Umwandlung: «Für uns war es wichtig, dass wir in Zell weiterhin einen bedienten Standort mit Postdienstleistungen behalten. Dafür haben wir uns eingesetzt. Ab Oktober haben wir eine gute Lösung mit attraktiven Öffnungszeiten im Dorf, darüber freue ich mich.»

Mit Bargeld an der eigenen Haustüre bezahlen

Ergänzend bietet die Post ab Inbetriebnahme der Filiale mit Partner in Zell den kostenlosen Service «Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil» an. Damit können Kundinnen und Kunden ihre Ein- und Auszahlungen bequem an der Haustüre mit Bargeld abwickeln. Die Kundinnen und Kunden können sich für diesen Service in einer Filiale, online auf der Post-Webseite oder beim Kundendienst der Post unter der Telefonnummer 0848 888 888 informieren.

Infotage in Zell

Am Freitag, 10. Oktober, ganztags, und am Freitag, 17. Oktober 2025, nachmittags lädt die Post die Einwohnerinnen und Einwohner von Zell zu Informationstagen in der heutigen Postfiliale Zell an der Luzernstrasse 11 ein. Die Post-mitarbeitenden stehen den Kundinnen und Kunden für Fragen zu den neuen Postangeboten zur Verfügung. Die heutige Postfiliale Zell ist letztmals am Dienstag, 28. Oktober 2025 geöffnet. Am Mittwoch, 29. Oktober bleibt die Filiale geschlossen.



Die Post entwickelt ihr Netz an Zugangspunkten entlang den Kundenbedürfnissen weiter

Die zunehmende Digitalisierung führt dazu, dass die Briefmengen sinken und die Kundinnen und Kunden Einzahlungen vermehrt online erledigen statt in der Postfiliale. Die klassischen Geschäfte am Postschalter sind seit 2010 um rund die Hälfte zurückgegangen, im gleichen Zeitraum ist die Anzahl Einzahlungen am Postschalter schweizweit sogar um 68 Prozent gesunken. Diese Entwicklungen machen auch vor der Postfiliale Zell nicht Halt. Mit einem Mix aus Filiale mit Partner, eigenbetriebenen Filialen und weiteren Angeboten stellt die Post die flächendeckende Grundversorgung mit postalischen Dienstleistungen und Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs trotzdem sicher – im Luzerner Hinterland genauso wie in der ganzen Schweiz. Das Format der Filiale mit Partner bewährt sich in der Umgebung bereits seit Jahren, zum Beispiel in Ufhusen, Gettnau, Grossdietwil und Schötz. Eigenbetriebene Filialen führt die Post unter anderem in Willisau und Huttwil.

Die Filiale mit Partner ist ein Erfolgsmodell

Partnerfilialen decken nahezu alle Dienstleistungen ab, die auch in eigenbetriebenen Postfilialen angeboten werden. Aktuell gibt es schweizweit rund 1230 Filialen mit Partner. Das Modell hat sich in der Praxis bewährt, die Partnerschaften haben eine langjährige Beständigkeit. In Umfragen zur Kundenzufriedenheit erhalten die Filialen mit Partner regelmässig positive Rückmeldungen. Geschätzt werden insbesondere die attraktiven Öffnungszeiten sowie die zentrale Lage mitten im Dorf, etwa im Dorfladen, in einer Bäckerei oder Apotheke.

Märtgass Zentrum

Umbau und Renovierung Märtgass Zentrum

Während der Umbauphase bleiben die märtgass Drogerie und der Märtgass Kiosk & Kaffee weiterhin für Sie geöffnet – jedoch mit angepassten Öffnungszeiten. Wir freuen uns Sie während der Umbauphase bedienen zu dürfen.

Während den Herbstferien vom 29.9.25 – 11.10.25 bleibt das ganze Einkaufszentrum geschlossen.

Vorfreude auf die Neueröffnungstage:

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Freitag, 31. Oktober 2025

Freuen Sie sich auf die speziellen Aktivitäten und lassen Sie sich überraschen, wie schön das Einkaufszentrum geworden ist.

Märtgass Geschäfte

ÖFFNUNGSZEITEN HERBST 2025

Samstag 20. September

08.00-12.00 Uhr

Montag 22. September bis Freitag 26. September
Samstag 27. September

08.30-12.00 Uhr /13.30-17.00 Uhr
08.30-14.00 Uhr

Herbstferien 29.9.-11.10. geschlossen

Montag 13. Oktober bis Freitag 17. Oktober
Samstag 18. Oktober

08.30-12.00 Uhr /13.30-17.00 Uhr
08.30-14.00 Uhr

Montag 20. Oktober bis Freitag 24. Oktober
Samstag 25. Oktober

08.30-12.00 Uhr /13.30-17.00 Uhr
08.30-14.00 Uhr

Montag 27. Oktober bis Mittwoch 29. Oktober

08.30-12.00 Uhr /13.30-17.00 Uhr

NEUERÖFFNUNG MÄRTGASSZENTRUM

Donnerstag 30. Oktober

08.00-12.00 Uhr /13.30-18.30 Uhr

Freitag 31. Oktober

Samstag 1. November

08.00-17.00 Uhr
GESCHLOSSEN

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Herbstliche Grüsse
märtgass drogerie und Märtgass Kiosk & Kafi





Pensionierung René Bösigler

Am Freitag, 26. September 2025, verabschieden wir uns von unserem geschätzten Arbeitskollegen René Bösigler.

Eine beeindruckende berufliche Reise geht zu Ende, die 1981 mit der Lehre begann. Seit 2002 war René ein fester Bestandteil unseres Zustellteams in Zell.

Unsere Kunden haben ihn für sein Verständnis und das offene Ohr für Alle ins Herz geschlossen. Für einen kurzen Schwatz nahm er sich immer ein wenig Zeit.

Seine Kollegialität, Hilfsbereitschaft und sein trockener Humor haben unser Team bereichert und geprägt.

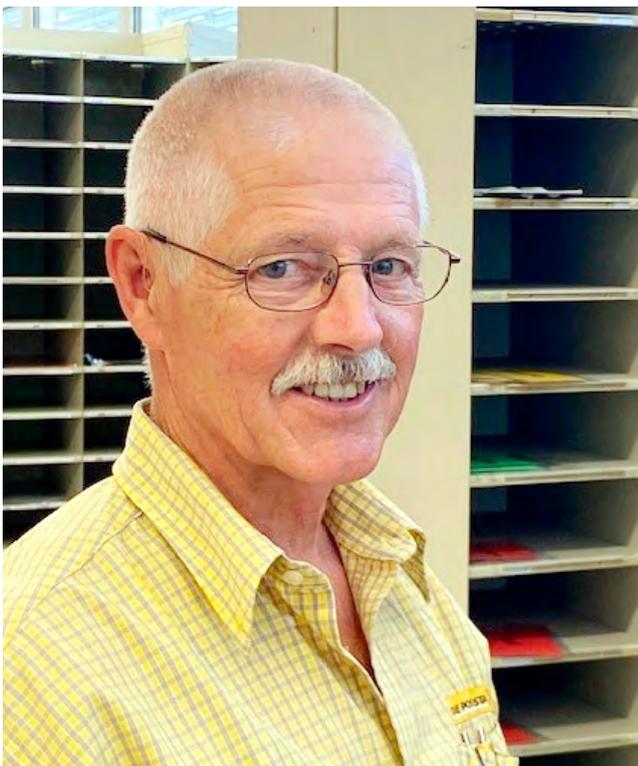
Lieber René,

Jetzt beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt. Einer, in dem du dich ganz deinen Leidenschaften widmen kannst: ausgedehnte Wanderungen, wertvolle Zeit mit deiner Familie und ganz wichtig - das wohlverdiente ausschlafen und süsse Nichtstun.

Wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Menschlichkeit und die vielen schönen gemeinsamen Jahre. Für deinen Ruhestand wünschen wir dir Gesundheit, Freude und viele unvergessliche Momente.

Alles Gute René, du wirst uns fehlen!

Deine Arbeitskollegen/innen Zustellteam Zell



Nachgefragt beim Einsatzleiter Monitoring - Alexander Singeisen

Wurde dieses Jahr wieder ein Asiatischer Laubholzbockkäfer - kurz ALB - gefunden?

Ja, im März wurde bei einer Weide südlich des Fussballplatzes in Zell eine ALB-Larve entdeckt.

Natürlich ist es unschön, dass der ALB noch da ist. Aber die Massnahmen wirken und der ALB wurde vor dem Ausflug entdeckt und seine Verbreitung damit verhindert.



Welche Baumarten sind bei uns besonders betroffen?

In Zell wurde der ALB praktisch ausschliesslich auf Ahorn und Weide entdeckt. Dabei spielt es dem ALB keine Rolle, ob es zum Beispiel ein Spitzahorn oder ein Bergahorn ist.

Wer entscheidet, welche Bäume gefällt werden müssen?

Die Vorgabe macht der Bund, welcher sich wiederum auf das europäische Gesetz abstützt. Aktuell wird aber auf europäischer Ebene die Liste diskutiert. Von anfänglich 15 Pflanzen müssen aktuell folgende 7 Bäume gefällt werden: Ahorn, Weide, Birke, Esche, Pappel, Ulme und die Rosskastanie. Die definitive Entscheid, ob es bei diesen 7 Bäumen bleibt, wurde aber noch nicht getroffen.

Was geschieht mit dem Holz der gefällten Bäume?

Das Holz wird gehackt und verbrannt. Ein unentdeckter ALB wird dies nicht überleben.

Was genau macht das Monitoring Team vor Ort?

Die Bäume werden auf Spuren des ALB untersucht. Das können Eiablagen sein, Larvengänge unter der Rinde, Bohrmehl oder Ausfluglöcher. Je nach Gebiet kommen Baumpflegespezialistinnen und -spezialisten oder Spürhundeteams zum Einsatz.

Gilt das Pflanzverbot für gewisse Bäume immer noch?

Ja! Auch wenn einige Baumarten nicht mehr präventiv gefällt werden müssen, bleiben es Wirtspflanzen und dürfen nicht gesetzt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall nach.

Wann können Sie Ihre Arbeit in Zell abschliessen?

Sofern wir nun nichts mehr finden, wird Zell und Umgebung Ende 2028 als ALB-befallsfrei erklärt. Ich bin zuversichtlich, dass wir dies erreichen.

Weitere Informationen lawa.lu.ch



Ständlitour als Abschluss vor den Sommerferien



Bei schönstem Wetter besammelten wir uns am 4. Juli vor der Märtgass und begannen dort unsere kleine Ständlitour. Märsche, Polkas aber auch Stücke aus dem Bereich Popmusik wurden gespielt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer, wie auch jene, die einkaufen gingen, freuten sich über die Klänge. Danach machten wir uns auf den Weg ins Grünenbodenquartier. Dort wurden wir freudig und mit einem feinen Apéro empfangen. Es war eine gemütliche Stimmung, doch wir mussten uns auf den Weg zu unserem letzten Ständli machen. Auf dem Gemeindeplatz wurden wir schon erwartet. Auch hier spielten wir noch einige verschiedene Stücke. Anschliessend liessen wir den Abend und somit das Frühlingshalbjahr im Time Out ausklingen. Herzlichen Dank für das feine Apéro und an alle, die zuhörten und uns unterstützten.



Origineller Schlagzeugtransport

Herzlich willkommen an unserem Lotto

Wie jedes Jahr mischen wir von der Brass Band Zell die Zahlen und versuchen die besten für euch zu ziehen. Es warten nämlich wieder viele tolle Preise auf ihre Gewinnerinnen und Gewinner: unter anderem Fleischpreise, Essensgutscheine, Gewerbe Hinterland Gutscheine, Geschenkharassen, Käse, Wein und als Hauptpreis jeweils ein Mountainbike. Keiner der Preise ist günstiger als CHF 20 und jeder zweite Gang ist ein Matchgang. Wenn ihr schon zu Beginn da seid, könnt ihr vom Gratisgang (erster Gang) profitieren. Reserviert euch doch den 4./5. Oktober, um bei uns in der Martinshalle Lotto zu spielen. Am Samstag starten wir um 20.00 Uhr und am Sonntag ziehen wir um 14.00 Uhr die ersten Zahlen.



siehe Seite 25

Jolanda Wagner



Der starke Holzbauer in der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch





Unsere Kirchen an der Gewerbeausstellung GAZ25 in Hüswil



Unter dem Motto "Wir bieten Raum..." werden vom 19.-21. September die katholischen Pfarreien des Pastoralraumes Luzerner Hinterland und die Reformierte Kirche Willisau-Hüswil an der Gewerbeausstellung in Hüswil mit einem gemeinsamen Stand präsent sein.

Geniessen Sie einen ruhigen Moment auf den Kirchenbänken und betrachten Sie die Vielfalt des gelebten christlichen Glaubens in den lebensnahen Fotofenstern oder finden Sie bei der Bau-Challenge das Gleichgewicht. Auch für Kinder und Familien wird es eine spannende Spielbauecke geben.

Besuchen Sie uns an der GAZ25 und entdecken Sie wie wir Menschen mit unseren Festen, Ritualen und Aktivitäten der Kirche ein Gesicht geben.

Zudem findet am Sonntag, 21. September um 9 Uhr in der Festwirtschaft der Gewerbeausstellung der ökumenische Gottesdienst zum Bettag und Erntedank statt. Das Jodlerchörli Daheim Hüswil wird dabei seine Stimmen erklingen lassen und mit ihrem Jodelgesang für einen Festtag sorgen. Pastoralraumleiterin Anna Engel und Pfarrer Thomas Heim gestalten die Feier.



222 Jahre Pfarrkirche St. Martin Zell



Nach dem spannenden Jubla-Sommerlager und der erfolgreichen Ladies-Night der Frauengemeinschaft geht unser Festjahr schon bald in den Schlussspurt. Aber bis dahin geniessen wir noch viele schöne und traditionelle Anlässe im Spätsommer und Herbst und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Frauengemeinschaft Pfarrei Zell stellt sich vor

Die Frauengemeinschaft Pfarrei Zell, kurz FG genannt, ist mit 365 Mitgliedern der grösste Verein in Zell und besteht bereits seit 105 Jahren. Obwohl sie unter der Pfarrei Zell organisiert ist, steht die FG allen Frauen offen – unabhängig von Alter, Religion oder Herkunft.

Die FG ist ein lebendiger Zusammenschluss von Frauen jeden Alters, die Anliegen der Frauen aufgreift und nach ihren Bedürfnissen wirkt. Das Netzwerk der FG umfasst vielfältige Aktivitäten, darunter die Organisation der Kinderfasnacht, Besuche bei Jubilarinnen und Witfrauen, die Gruppe Chrabbelzwegli für Familien mit Kleinkindern, die Mäntigsfrauen, Metenand und vieles mehr.

Neben diesen Aktivitäten bietet die FG auch Kurse und Vorträge zu aktuellen Themen an. Zudem veranstaltet sie gesellige Treffen sowie kirchliche Anlässe, bei denen Gemeinschaft und Austausch im Mittelpunkt stehen.

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu werden oder mehr über die Frauengemeinschaft Pfarrei Zell zu erfahren, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Astrid Steinmann





Super



LOTTO

Samstag, 4. Oktober ab 20:00

Sonntag, 5. Oktober ab 14:00

Martinshalle Zell

- **1. Gang Gratis**
- **Jeder 2. Gang ein Matchgang**
- **Gratisverlosung am Schluss**
- **Kein Preis unter Fr. 20.-**

Mountainbike, grosse Fleischpreise,
Essensgutscheine, Gewerbe Hinterland Gutscheine,
Geschenkarassen, Käse, Wein, usw.

Freundlich lädt ein:



BRASS BAND ZELL

brassbandzell.ch

**Dauerkarte
Fr. 20.-**



Das Erntedankteam stellt sich vor

Das Erntedankteam besteht aktuell aus den Bäuerinnen Marlis Roth, Edith Koller, Andrea Stocker und Priska Graber. Zum jährlichen Erntedankfest am Betttag gestalten wir mit unserer Ernte aus Feld und Garten die Kirche. Gerne lassen wir uns von Bildern und der Natur inspirieren und versuchen so, abwechslungsreiche Elemente in die Dekoration einzubauen.

Dieses Jahr dürfen wir den Erntedank-Gottesdienst an der Gewerbeausstellung GAZ in Hüswil mitgestalten. Die Dekoration werden wir anschliessend noch in die Pfarrkirche in Zell bringen.



Das Erntedankteam besteht aktuell aus (vlnr): Priska Graber, Marlis Roth, Edith Koller und Andrea Stocker.

Priska Graber



Zum jährlichen Erntedankfest am Betttag wird die Pfarrkirche wunderbar dekoriert.



**LACKIER
WERKSTATT**
Hüswil AG

www.lackierwerkstatt.ch

Lackieren-Pflegen-Restaurieren
Bernstrasse 7, 041 988 25 91



Herzlich
Willkommen
Lars,
wir freuen uns,
dich in unserem
Team zu haben.

Stadelmann 70 Jahre Bäckerei Credenza Cake
DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI

BÄCKERZMORGE
SONNTAG 7. SEPTEMBER

AKTUELL
LEBKUCHENHERZE
QUARKINI BERLINER
ZIGERKRAPPEN
SCHENKELI CHÜECHLI
KILBILEBKUCHEN
MAGENBROT

JUBIAKTION!
LEBKUCHENHERZ
2.50 STATT 3.50



Vereinsreise 2025



Am Donnerstagmorgen um 8 Uhr starteten 28 reiselustige Turnerinnen und Turner am Bahnhof Zell in Richtung Süden. Noch bevor der Zug richtig Fahrt aufgenommen hatte, wurde bereits der erste Limoncello eingeschenkt – schliesslich gehört das bei einer Tessinreise einfach dazu. Später folgte dann auch eine feine Fleischplatte, die für gute Stimmung sorgte.

In Ambri angekommen, sattelten wir unsere Velos und radelten los Richtung Biasca. Schon früh zeigte sich zudem ein treuer Begleiter dieser Reise: die Wasserpistolen, die immer wieder für kleine Überraschungsangriffe sorgten. Unterwegs stärkten wir uns in einem Grottino, bevor es weiter nach Locarno ging. Dort lockte der See für ein erfrischendes Bad, gefolgt von einem gemütlichen Apéro. Beim anschliessenden Nachtessen hätte uns beinahe die vergessene Reservation einen Strich durch die Rechnung gemacht – zum Glück hatte es doch noch genügend Platz für die hungrige Truppe. In Locarno verbrachten wir auch die erste und zweite Nacht.

Der Freitag führte uns mit dem Bus ins wunderschöne Verzasca-Tal. Eine kleine Wanderung und ein eiskaltes Bad im türkisblauen Fluss waren bei den sommerlichen Temperaturen genau das Richtige. Am Kiosk gab es kaltes Bier, Hotdogs und auch Panini – allerdings nur so lange Brot vorhanden war. Für die letzten blieb das Brötchen aus, was genau jene traf, die sowieso am liebsten nur Fleisch haben. Perfektes Timing also!

Am Abend ging es nach Ascona, wo wir erneut die Erfahrung machten, dass Reservationen im Tessin offenbar eher

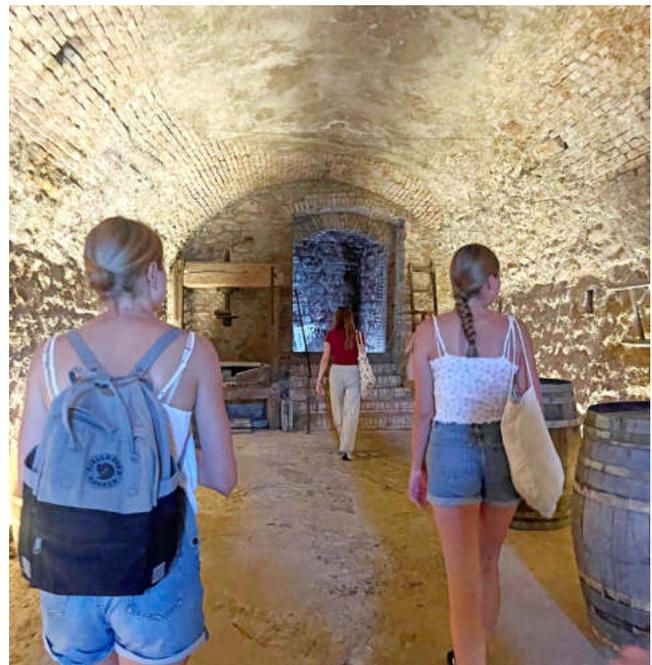
als Vorschläge betrachtet werden. Doch auch diesmal fanden alle einen Platz.

Am nächsten Morgen ging es nach Lugano, wo ein Detective Trail auf uns wartete – zumindest für diejenigen, die nicht schon nach dem zweiten Posten im Apéro hängenblieben. Mit dem Schiff setzten wir nach Morcote über, wo uns eine Weidegustation erwartete. Die 1000 Treppen dorthin waren schweisstreibend, doch der Wein schmeckte danach umso besser. Einige suchten anschliessend den „Abkürzungsweg“ Richtung Melide, der sich als unerwartet langer Umweg entpuppte – immerhin fanden sie unterwegs eine 5-Sterne-Bar mit „günstigem“ Bier. Die anderen badeten nochmals im See und genossen die direkte Route. Zudem folgte ein verdienter Apéro direkt am See. Hier kam die Stimmung so richtig in Fahrt: Neben viel Gelächter sorgte eine grandiose Parodie von „Kliby und Caroline“ sowie spontane Flirt-Tipps aus den eigenen Reihen für beste Unterhaltung.

Später am Abend reiste dann alle weiter nach Lugano, wo selbstverständlich noch ein letzter Apéro in der Stadt eingelegt wurde, bevor es schliesslich nach Magliaso zur Übernachtung ging.

Der Sonntag brachte dann pure Entspannung am Pool, mit akrobatischen Partnerfiguren und nochmals viel Sonne. Auch an diesem Tag fehlte es nicht an Unterhaltung, die Stimmung blieb bis zum Schluss hervorragend. Gegen Mittag traten wir dann müde, aber glücklich die Rückreise nach Zell an.

Alexander Marti





Aktivitäten Forum 60plus Zell



E-Bike Tour

Donnerstag 18. Sept. 2025

Besammlng 13.30 Uhr beim Parkplatz Märtgass

Mittagstisch

Donnerstag 25. Sept. 2025 (Rest. Fisch, Fischbach)

Anmeldung: bis Montag, beim Restaurant Tel. 079 636 32 81

Pétanque spielen

Mit dem Bau der Pump-Track Anlage beim Kindergarten, wurde ebenfalls für die ältere Generation eine Pétanque-Bahn erstellt. Pétanque ist ein Kugelspiel aus Südfrankreich, das ähnlich dem italienischen Boccia ist. (Die Kugeln sind etwas schwerer aus Metall und die Bahn ist etwas kleiner).

Ab September werden wir uns jeden Dienstag ab 15.00 Uhr zum Pétanque-Spielen treffen. André Schär wird uns ins Spiel einführen.

Dazu treffen wir uns das erste Mal am Dienstag 9. September 2025 um 15.00 Uhr bei der Pétanque-Bahn. Jeden weiteren Dienstag werden wir uns bei günstiger Witterung um 15 Uhr zum Spielen treffen.



Sommerreise auf die Bütschelegg

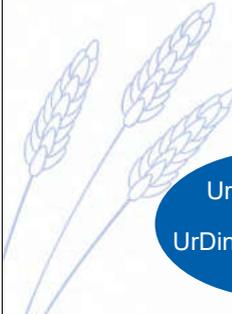
Bei heissem Sommerwetter besammelten sich am Morgen des 25. Juni die Seniorinnen und Senioren des Forum 60plus Zell zur diesjährigen Sommerreise. Mit zwei Estermann-Cars fuhren 75 Vereinsmitglieder nach Schüpfeim zum Kaffeehalt und dann weiter via Schallenberg und Steffisburg ins Gantrischgebiet.

Zum Mittagessen erwartete uns das Bergrestaurant Bütschelegg in der Gartenwirtschaft. Dort wurde das sehr feine Mittagessen vom flinken Servicepersonal in kurzer Zeit serviert. Anschliessend blieb genügend Zeit für eine kurze Wanderung auf den Aussichtspunkt der Bütschelegg. Ein schwach kühlender Wind brachte den Ausflüglern eine angenehme Abkühlung. Beim Aussichtspunkt auf 1056 m wurden wir mit einer herrlichen Sicht in die Berner Alpen und zum Jura belohnt.

Nach dem Mittagsaufenthalt führte die Reise weiter ins Emmental zum Zvierihalt ins Rütthubelbad. Mit Kaffee und feinen Gürbetaler Apfelchüechli wurden wir vom Hotel verwöhnt. Um 18.00 Uhr traf die Reisegruppe mit vielen Eindrücken aus dem für viele unbekanntem Gantrischgebiet, der Bütschelegg, in Zell ein.

Guido Strebel





UrDinkel-Brot
UrDinkel-Butterzopf

wir haben für euch während des Umbaus der Märtgass am Mittwochnachmittag von 14.00 -18.30 Uhr offen

AKTUELL
Vermicelles

MO-FR
06.00 - 12.00
14.00 - 18.30
MI
Nachmittag geschlossen
SA
06.00 - 12.00
13.00 - 16.00

BÄCKEREI BIRKER KONDITOREI
Hauptgeschäft Huttwil
Marktgasse 8
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 78

Filiale Zell
Luzernstrasse 7
6144 Zell
Tel. 041 988 13 35

Bäckerei-Konditorei Birrer GmbH
www.baecerei-birrer.ch
baeckerei-birrer@bluewin.ch

Zeller-Forellen



Grillmittag bei der Jagdhütte Bodenberg

Am Donnerstag 7. August trafen sich Mitglieder des Forum 60plus Zell zum Grillieren. Zu Fuss oder per Auto kamen die Seniorinnen und Senioren zur Jagdhütte. Mit Bratwürsten vom Grill, dekoriert mit feinen Salaten und Brot, wurde der Hunger der über 40 Mäuler gestillt. Mit Kaffee, Kuchen und Torten, und beim Pétanque spielen konnten sich einige bis spät in den Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter verweilen.

Vielen Dank den vielen Helferinnen und Helfer und den Dessert-Spenderinnen für den schönen Grillmittag.

Guido Strebel



Männliche Verstärkung gesucht...

Der Kirchenrat Zell sucht eine interessierte und engagierte Persönlichkeit für die Amtsperiode 2026 bis 2030.

Du möchtest dich für unsere Kirchgemeinde einsetzen, Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten? Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme:

Kirchgemeindepräsidium, Veronika Blum
079 296 59 21
kirchgemeindepraesidium.zell
@pastoralraumluhinterland.ch

Mehr Informationen findest du hier:



Jetzt flott fegen lassen!

solar



lüftung



heizung



flückiger hecht

fegen – solar lüftung heizung

flückiger hecht ag

info@flueckiger-hecht.ch
4950 Huttwil · 062 962 19 07
6144 Zell · 041 988 29 90



flottefeger.ch



Aufruf zur Teilnahme am Sommervolksmarsch in Zell 2025



Wie schon fast zur Tradition geworden, führt die Wandergruppe «SEG» Zell am 2. Wochenende im September ihren Sommermarsch durch. Am 13./14. September ist es wieder soweit.

Start und Ziel befindet sich beim Mehrzweckraum des Primarschulhauses (Vogelnestweg 6), Zell

Die Startzeit am Samstag ist von 07.00 – 14.00 Uhr und am Sonntag von 07.00 – 13.00 Uhr.

Es können die Strecken 3 km, 6 km und 10 km erwandert werden. Die 3 km-Strecke kann mit Kinderwagen und Rollator gut absolviert werden. Die 6 km und 10 km-Strecken eignen sich zum Spazieren, Wandern, Joggen und Nordic Walking bestens.

Die Startkarte kostet Fr. 3.-. Es kann für Vereine, Gruppen, Familien oder für sich allein gelaufen werden.

Verpflegungsmöglichkeiten gib es am Start und Ziel und bei den Zwischenposten. Beim Start und Ziel servieren wir ihnen gerne: Grillbratwürste, Zellerli, Wienerli und diverse Kuchen- und Tortenstücke und verschiedene Getränke. Am Zwischenposten können sie: Zellerli, Wienerli, Waldfest, Vanillecornet und auch diverse Getränke erwerben.

Für Unfälle, Krankheit und Diebstähle haften wir nicht! Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt!

Bei Fragen gibt Markus Lustenberger, Schötz (079 747 86 51) Auskunft.

Haben wir jetzt Ihr Interesse geweckt, nix wie los am 13. und oder 14. September die Wanderschuhe schnallen, und sich auf den Weg machen zum Mehrzweckraum im Primarschulhaus, Zell!

Die Wandergruppe «SEG» Zell freut sich, wenn sie einige Zellerinnen und Zeller am diesjährigen Sommermarsch am 2. Septemberwochenende begrüßen kann!

Meinrad Erni

Buure-Zmorge an der GAZ25.ch Samstag 20. September 2025 09:00 - 11.00 Uhr im Raiffeisen-Beizli



Gewerbeausstellung
alles was bruchsch...

GAZ25.ch



19. – 21. September 25
Hüswil

Buure-Zmorge an der GAZ25.ch Samstag 20. September 2025 09:00 - 11.00 Uhr im Raiffeisen-Beizli



Erwachsene: 39.-
Kinder (2-12): 20.-
Anmeldung / Tickets Online mit QR-Code
Auskunft: buurezmorge@gaz25.ch

valiant WillisauerBote HB SYSTEME RAIFFEISEN



Juniorenlager FC Zell in Langenthal



Die Juniorenabteilung des FC Zell machte sich am 13. Juli mit über 50 Kindern und Jugendlichen auf den Weg nach Langenthal. Es dauerte nicht lange, bis sich das Lagerfieber bei der gesamten Schar ausbreitete. Unsere Tage waren vollgepackt mit Trainingseinheiten, Badibesuchen, Ämtlis, Pingpong-Wettbewerben und Jassrunden. Der Fussballplatz Rankmatte bot uns beste Trainingsmöglichkeiten, nicht weit entfernt von unserem Lagerhaus.

Bei den Trainingseinheiten wurde, trotz teilweise kurzer Nächte, immer voller Einsatz gegeben. Es wurde geschossen, gegrätscht, gepasst und gefightet um jeden Ball. So machten die Junioren grosse Fortschritte und sind schon in Form für die bevorstehende Saison. Schliesslich geht es bereits in wenigen Wochen wieder los mit den ersten Meisterschaftsspielen. Zu jedem Fussballlager gehört auch ein Besuch in der Badi, und so waren am Dienstag- und Donnerstagnachmittag für einmal nicht die besten Torschützen gesucht, sondern die coolsten Turmspringer.

Den Abschluss jedes Tages bildete bei uns jeweils das Abendprogramm. Hier traten bunt durchmischte Teams in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander an. Dabei trugen die Gruppen Namen verschiedener berühmter Schwinger. So konnten die Juniorinnen und Junioren nicht nur auf dem Fussballplatz brillieren. Ihre Qualitäten waren auch bei Dingen wie Stadt-Land-Fluss, Schnitzeljagden oder „Schlag den Leiter“ gefragt. Am Mittwochnachmittag stand der Besuchstag der Eltern und das grosse Lagertur-

nier auf dem Programm. Die Eltern hatten die Möglichkeit, für einige Stunden Lagerluft zu schnuppern und den Kids beim Kicken zuzusehen.

Vor unserer Heimreise am Samstag, 19. Juli warteten noch einige Highlights auf uns. So lieferten sich am Freitagnachmittag die Leiter traditionellerweise ein heisses Duell auf dem Fussballplatz gegen die ältesten Junioren. Wie schon in den letzten Jahren änderte sich auch in Langenthal nichts an der Vorherrschaft der Leiter, diesmal aber denkbar knapp. Ein letzter Leckerbissen bildete der unterhaltsame Abschlussabend und das EM-Viertelfinale am Freitagabend. Apropos Leckerbissen: Diese wurden auch immer wieder in der Küche gezaubert. Egal, ob ein feines Mittagessen oder ein Snack zwischendurch – unser Küchenteam war einfach genial und hat ein Riesenlob verdient. Ebenso gebührt ein «Merci» allen Trainern und Sponsoren. Dank ihnen ist ein Lager überhaupt erst möglich. Eins ist auf jeden Fall klar: Wir freuen uns bereits jetzt auf unser nächstes Lager.

Nils Leuenberger & Matthias Bürlì





Jahresausflug



Bei strahlend schönem Wetter trafen sich eine beachtliche Anzahl der Freunde der SVP Wahlkreis Willisau zu ihrem Jahresausflug.

Auf dem Betrieb Gut, Kidli in Kottwil, welcher sich auf Spezialkultur Obstbau ausgerichtet hat, wurden in die Materie des Obstbaus eingeführt. Vor Ort wurden Grundlagen der Pflanzung, Pflege und Ernte aufgezeigt. Die Vermarktung der Produkte teils auf Grossabnehmer und auf Edelbrände gesetzt. Einzelne Destillate konnten probiert werden und wurden rege kommentiert. Es stellte sich heraus, dass es viele Geschmäcker gibt und jeder seine Favoriten hat. Nächster Halt wurde bei Emmi Kaltbach eingelegt, wo unter kundiger Führung die Veredlung diverser Käsesorten aufgezeigt wurde. Mit einem Einführungsfilm und nachfolgendem Höhlenbesuch konnte der Weg bis zum ausgereiften Käse objektiv aufgezeigt werden. Chancen und Herausforderungen im Keller werden durch hohe Anforderungen der Hygiene sichergestellt.

Zum Abschluss wurden die Anwesenden mit einem feinen Raclette bewirtet und rege Diskussionen im gemütlichen Kreis beendeten den Ausflug.



Beat Brunner

Ihre Haustechnikprofis aus der Region!

Wir sind dabei!
19.-21. September 2025
Stand «ROND OMS HUUS»

GAZ25.ch
T X X X X X X

grüter
HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG • Bernstrasse 14 • Zell LU • 041 988 11 42 • info@grueterag.ch • www.grueterag.ch



Internet | TV | Mobile

Superschnelles Internet

2 Jahre 44.^{*/Mt.}—

*Ohne Internet S

Jetzt wechseln:
quickline.ch/internet

re**net**

QUICK**Q**LINE



Bilder aus der Gemeinde

Bilder: Martin Stöckli

Abbrucharbeiten beim Bahnhof Zell: Bilder: Isidor Rösch





Grüter Hans AG: Haus- technik aus der Region



Unsere Standorte in Zell und Hergiswil b. Willisau sind lokal verwurzelt und trotzdem Teil eines starken Netzwerks. Ob Service, Sanierung oder Neuinstallation: Wir setzen auf Lösungen, die passen und lange Freude bereiten.

Seit sieben Jahren sind wir in Hergiswil für unsere Kundinnen und Kunden da, vor gut zwei Jahren kam unsere Filiale in Zell hinzu. Dort sorgen die Filialleiter Michael Schnider und Marco Stadelmann für vertraute Gesichter und kurze Wege. Unser Team ist überschaubar, der Zusammenhalt dafür umso grösser.

Wir planen und realisieren Projekte in den Bereichen Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Solartechnik. Dabei profitieren wir vom Rückhalt unseres Hauptsitzes in Oberkirch und somit von über 50 Jahren Erfahrung in der Gebäudetechnik. Servicearbeiten gehören zu unseren Spezialitäten. Bei unserer Arbeit setzen wir zwar stets auf höchste Präzision. Falls trotzdem einmal ein System ausfällt, eilt einer der Filialleiter gleich persönlich zur Hilfe. Mit unserem 24-Stunden-Notfall-Service sind wir jederzeit einsatzbereit.



Lust, uns einmal ausserhalb der gewohnten Arbeit kennenzulernen?

Vom 19. bis 21. September finden Sie uns an der GAZ25 in Zell. Am Gemeinschaftsstand «Rond ums Huus» zeigen wir gemeinsam mit anderen lokalen Handwerkern, was es alles rund um Ihr Haus zu erleben gibt. Vorbeischaun lohnt sich!





Veranstaltungskalender

SEPTEMBER					
DI	2. Sep			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
MI	3. Sep		19.45	Samariterverein Zell	Vereinsübung
MI	3. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
FR	5. Sep		19.00	Fröschlochruugger Zell	Herbstversammlung
SA/SO	6. Sep	7. Sep		Männerriege Zell	Männerriegen-Reise
SA	6. Sep		11.00	Pfarrei Zell	Firmung in Zell
MI	10. Sep		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand; Treffnachmittag im Café Blumengarten
FR	12. Sep			FG Pfarrei Zell	Internationaler Abend
FR	12. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung ganze Wehr
SA	13. Sep		07.00	Samariterverein Zell	Vereinsreise
SA	13. Sep		14.00	FG Pfarrei Zell	Naturea; Wildkräuterwanderung
SA	13. Sep		16.00	Fröschlochruugger Zell	Fröschlifest
SA/SO	13. Sep	14. Sep		Wandergruppe SEG Zell	SEG-Marsch
MI	17. Sep		09.30	Ref. Kirchgem. Hüs wil	Fiire mit de Chline (GD für Vorschulkinder)
DO	18. Sep		13.30	Forum 60plus Zell	E-Bike Tour
FR	19. Sep		14.00	GAZ25.ch	Berufsausstellung an der Gewerbeausstellung in Hüs wil
FR	19. Sep		16.00	GAZ25.ch	Eröffnungs-Apéro der Gewerbeausstellung in Hüs wil
FR	19. Sep		17.00	GAZ25.ch	Start Gewerbeausstellung; Festw. bis 24.00 / Bar bis 2 Uhr
FR	19. Sep		19.30	Hüzeguuger Zell	Herbstversammlung
SA/SO	20. Sep	21. Sep	tags	STV Zell	Marzur in Altbüron
SA	20. Sep		10.00	GAZ25.ch	Gewerbeausstellung; Festw. bis 24.00 / Bar bis 2.00 Uhr
SO	21. Sep			Pfarrei Zell/Pfarreirat	Ökumenischer Familiengottesdienst an der Gewerbeausst.
SO	21. Sep		10.00	GAZ25.ch	Gewerbeausstellung bis 17.00 Uhr
DI	23. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	Atemschutz
DO	25. Sep		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch
DO	25. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	Maschinisten
FR	26. Sep			FG Pfarrei Zell	Adventskalender; Wer macht mit?
FR	26. Sep		18.00	FDP Zell	Besuch Weinmanufaktur Brunner, Eich
FR	26. Sep			Redaktionsschluss	
OKTOBER					
MI	1. Okt		19.45	Samariterverein Zell	Vereinsübung
SA/SO	4. Okt	5. Okt		Brass Band	Lotto
DI	7. Okt			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
DO	9. Okt		13.30	Forum 60plus Zell	Wandern
FR	10. Okt			Kilbi in Zell	Barbetrieb
SA/SO	11. Okt	12. Okt		Kilbi in Zell	
SO	12. Okt		10.00	Pfarrei Zell/Pfarreirat	Kilbigottesdienst in der Martinshalle
SO	12. Okt		09.30	Ref. Kirchgem. Hüs wil	Erntedank-Gottesdienst
MO	13. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
MI	15. Okt		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand; Treffnachmittag im Café Blumengarten
DO	16. Okt		13.30	Forum 60plus Zell	E-Bike Tour
FR	17. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Zug 1
FR	17. Okt		18.00	STV Zell	Marzur Spielturnier in Altbüron
SA	18. Okt		09.30	Pfarrei Zell	Chenderfiir
SA/SO	18. Okt	19. Okt		Brass Band	Konzert Zell im Wiesental D
SA	18. Okt			FG Pfarrei Zell	FG-Reise
MO	20. Okt		09.00	Pfarrei Zell	Wendelinsgottesdienst im Wendelfeld Fischbach
DO	23. Okt			Gewerbe Hinterland	Lehrstellenparcours
DO	23. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Zug 2
FR	24. Okt		19.00	Fröschlochruugger Zell	Bastelabend
FR	24. Okt			Redaktionsschluss	
SA	25. Okt			Männerriege Zell	Leiterkurs, Emmenbrücke
SA	25. Okt		17.30	FG Pfarrei Zell	FG-Gottesdienst
SA	25. Okt		10.00	Fröschlochruugger Zell	Probesamstag